
Gemeindebrief

Januar 2007



Freikirche
Kirche des Nazareners · Wächtersbach

**Kirche des Nazareners
Gemeinde Wächtersbach**

Bibelwort

„Auch wenn Ihr Blindes darbringt, um es als Opfer zu schlachten, ist es für euch nichts Böses. Bring es doch deinem Landpfleger! Wird er Gefallen an dir haben oder dein Angesicht erheben? Spricht der Herr der Heerscharen.“
Maleachi 1,8

Es war für das Volk Gottes keine Frage, was der Herr an Opfertieren von ihm verlangte. Sie mussten ohne Fehl und Tadel sein. Er erwartete von Israel, dass es die ausgesuchtesten Tiere aus seinen Herden opferte. Gott will immer das Beste von uns haben.

Aber was taten die Israeliten? Sie opferten Gott blinde, lahme und kranke Tiere. Die Rinder und Schafe erster Wahl konnten ja noch einen hohen Preis auf dem Markt erzielen, oder sie waren begehrt für die Zucht. Deshalb boten die Leute Gott den Ausschuss an und gaben damit zu verstehen: „Für den Herrn ist das gut genug.“

Doch bevor wir nun mit Erschütterung und Verachtung vom hohen Ross aus auf die Israeliten herabblicken, sollten wir überlegen, ob wir Christen des 20. Jahrhunderts nicht vielleicht Gott genau solche Schande machen, wenn wir ihm auch unser Bestes vorenthalten.

Wir verbringen unser Leben damit, ein Vermögen aufzubauen, uns einen Namen zu machen, ein Eigenheim im Grünen zu erwerben, uns an den schönen Dingen des Lebens zu erfreuen und haben dann für Gott nur noch das schäbige Ende eines ausgebrannten Lebens übrig.

Unsere besten Begabungen werden ins Geschäft und in den Beruf gesteckt und der Herr bekommt nur noch unsere freien Abende oder unsere Wochenenden. Wir erziehen unsere Kinder für diese Welt, ermutigen sie, viel Geld zu verdienen, beim Heiraten eine gute Partie zu machen und ein ansehnliches Haus zu kaufen. Wir halten ihnen aber niemals die Arbeit des Herrn vor Augen als einen lohnenswerten Weg. Das Missionsfeld ist eine gute Sache, aber immer für die Kinder anderer Leute.

Wir geben unser Geld für teure Autos, Freizeitfahrzeuge, Segelboote und Sportausrüstungen aus und dann spenden wir auch noch den einen oder anderen jämmerlichen Euro für die Arbeit des Herrn.

Was wir damit ausdrücken, ist letzten Endes, dass für den Herrn schon alles gut genug ist, dass wir aber das Beste für uns selbst behalten wollen. Und der Herr sagt dann zu uns: „Geh doch einmal hin und biete das deinem Bundespräsidenten an und dann sieh mal zu, ob er sich darüber freuen würde.“ Der Präsident wäre vermutlich beleidigt. Ja, so geht es dem Herrn auch. Warum sollten wir ihn so behandeln, wie wir es mit dem Bundespräsidenten niemals machen würden?

Gott will das Beste von uns haben. Und er verdient auch das Beste. Wir wollen uns in aller Aufrichtigkeit vornehmen, dass er auch das Beste bekommen soll.

Aus: „Licht für den Weg“ von William Mc Donald

Aus dem Gemeindeleben

Adventskaffee und Weihnachtsbasar



Ein frohes und herzliches Miteinander erlebten wir bei unserem diesjährigen gut besuchten Adventskaffee mit Rita und Willi Buchwald. Rita erzählte uns Glaubenserfahrungen und ergreifende Anekdoten aus ihrem Leben. Auch unser Weihnachtsbasar wurde sehr gut angenommen. Herzlichen Dank an alle Helfer.

Allianzgebetswoche vom 10. - 12. Januar um 19.30 Uhr

An den einzelnen Abenden versammeln sich die Christen der Kirchen und kirchlichen Gemeinschaften zum gemeinsamen Gebet. Im Rahmen dieser Allianz-Gebetswoche laden auch wir zu besonderen Gebetsabenden ein. Diese finden von Mittwoch, 10.01.2007 mit Matthias Schur, Donnerstag, 11.01. mit Prediger Uwe Walter und am Freitag, 12.01.2007 mit Heinz May, jeweils um 19.30 Uhr in unserer Gemeinde statt.

Wiedersehen mit Pfarrer Volker Lotz

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Pfarrer Lotz aus Obertshausen, der uns wieder am 27.01. besuchen wird.

Patenschaften

In vielen afrikanischen Ländern gibt es keine freie Schulbildung. Unseren Nazarener-Pastoren fehlen häufig die Mittel, um ihren Kindern eine Schulausbildung zu bieten. Für € 20,- monatlich können Sie die Patenschaft für ein Kind übernehmen. Der Betrag reicht für Bücher, Schulmaterial, Schuluniform sowie alle anderen Kosten. Möchten Sie ein Patenkind in Afrika unterstützen? Dann sprechen Sie bitte unsere Missionsmitarbeiter Manfred Utlar oder Susanne Eisenberg an.

Vorschau auf Februar 2007

Unsere diesjährige Gemeinde-Jahresversammlung findet am Samstag, dem 17. Februar 2007, um 16.00 Uhr in unseren Gemeinderäumen statt. Neben unseren Mitgliedern sind auch Freunde herzlich dazu eingeladen

Veranstaltungskalender für Januar

Sa. 06.01. Gottesdienst mit Prediger Stefan Weinbach

Allianz-Gebetswoche

Mi. 10.01. 19.30 Uhr mit Matthias Schur, Bapt. Gem. Steinau.

Do. 11.01. 19.30 Uhr mit Prediger Uwe Walter, Fr. ev. Gemeinde.

Fr. 12.01. 19.30 Uhr mit Heinz May, KdN. Gelnhausen

Fr. 12.01. 17.15 Uhr – Jugendstunde

Sa. 13.01. Gottesdienst mit Prediger Bernd Schneider
- mit Abendmahl -

Mo. 15.01. 19.30 Uhr – Frauengesprächskreis in der Gemeinde

Sa. 20.01. Gottesdienst mit Pastor Hugo Danker

Fr. 26.01. 17.15 Uhr – Jugendstunde

Sa. 27.01. Gottesdienst mit Pfarrer Volker Lotz

Den Gemeindebrief, den Veranstaltungskalender und Neuigkeiten finden Sie auch im Internet unter www.waechtersbach.nazarener.de

Regelmäßige Veranstaltungen

Mittwoch: 19:30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Samstag: 18:00 Uhr Gottesdienst
18:00 Uhr parallel Kinderstunde

Kirche des Nazareners,
Gemeinde Wächtersbach e.V.
Poststraße 20
63607 Wächtersbach
Tel.: (0 60 51) 47 33 28
Fax: (0 60 51) 47 33 58

www.waechtersbach.nazarener.de

Bankverbindung: Kreissparkasse Gelnhausen/Wächtersbach
BLZ 507 500 94, Gemeindep konto - Nr.: 426 80, Baukonto - Nr.: 501 34 63